

Hadsch



Mit seinen 336 Pfarr- und rund 650 Filialkirchen ist unser wunderschönes Kärnten wahrlich reich gesegnet. Kaum ein Fleck in der Landschaft, von dem aus man nicht zumindest einen Kirchturm erspähen kann, kaum eine Ortschaft, in deren Mitte nicht zumindest ein kleines Kirchlein steht.

Dieser Umstand war es auch, der uns vor nunmehr sechs Jahren dazu veranlasst hat, mit Kultur.Raum.Kirche ins Land hinaus zu gehen, um jene Kleinode unter den Sakralbauten unserer Heimat kennenzulernen, die zwar nur wenige Kilometer von den Hauptstraßen entfernt, dennoch aber selbst vielen Menschen aus unserer Gegend kaum bekannt sind.

Es sind die Kirchen von Karnberg (nicht Karnburg!), Projern und Hörzendorf, die wir in diesem Jahr literarisch-musikalisch miteinander verweben wollen. Abermals konnten

wir dafür ganz wunderbare Künstlerinnen und Künstler gewinnen, die zu erleben allein schon Ansporn genug sein sollte, sich bei jeder Witterung mit uns auf den Weg durch die unvergleichlich schöne Landschaft hinter dem Ulrichsberg zu begeben.

Der österreichische Schauspieler **FLORENTIN GROLL** wird für uns in der Kirche von Projern lesen. **IDA ALDRIAN** (Mezzosopran), **PETER TREFFLINGER** (Barockcello) und **MATTHIAS MAIERHOFER** (Orgel) erfreuen uns mit ihrer Kunst nicht nur zu Beginn, sie sind es auch, die den *Hadsch* in der Hörzendorfer Kirche mit einem Konzert beschließen werden, in dessen Mittelpunkt das *Salve Regina* des österreichischen Barockkomponisten Georg Reutter (1708 - 1772) stehen wird. In diesem speziell für diesen Anlass erarbeiteten Programm erklingen außerdem Werke von A. Hammer Schmidt, G. A. Silvani, J. S. Bach und G. P. Telemann.

Und Getreu dem Motto »der Weg ist das Ziel« wollen wir heuer dem Gewährsein im Gehen besondere Aufmerksamkeit schenken. **MARTIN BRUNNER**, Feldenkrais-Lehrer mit eigener Praxis in Klagenfurt/Viktring, gibt uns am Ausgangspunkt unserer Wanderung Einblicke in seine Arbeit und lädt uns dazu ein, mit uns selbst auf Entdeckungsreise zu gehen, uns dabei bewusster zu bewegen, zu atmen und wahrzunehmen, als wir es in der Hektik des Alltags oft tun.

Wir bitten die Hadscher, nach Hörzendorf anzureisen. Ab 17 Uhr wird ein kostenloser Shuttle-Bus zwischen Hörzendorf und Karnberg verkehren. Dieser steht auch nach der Veranstaltung zur Verfügung.

ABFAHRTSORT: Parkplatz vor der Hörzendorfer Kirche.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Ausklang bei Kartoffeln und Wein vor der Kirche in Hörzendorf ein.

II

Wir »hadschen« bei jeder Witterung. Festes Schuhwerk ist notwendig. Bitte auch Regenschirm bzw. entsprechende Kleidung mitbringen.



IDA ALDRIAN wurde in Bruck an der Mur in der Steiermark geboren. Mit fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Unterricht in Blockflöte, später auch in Klavier, Geige und Gesang. Von klein auf war sie fasziniert vom Singen und tat dies mit

Begeisterung in verschiedensten Chören. Bei Sigrid Renert erhielt sie schließlich ihren ersten Gesangsunterricht. Nach der Matura folgte das Gesangsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zunächst bei Leopold Spitzer, schließlich bei Karlheinz Hanser und KS Marjana Lipovšek. Die Diplomstudien Lied und Oratorium sowie Musikdramatische Darstellung bei Uwe Theimer und Didier Orlowsky schloss sie mit Auszeichnung ab. Meisterkurse bei Ann Murray, Peter Kooij, Bernarda Fink, Thomas Hampson, Andrew Watts u.a. gaben der jungen Künstlerin stets neue Impulse und Möglichkeiten, sich vor allem stilis-

tisch weiterzuentwickeln. Seit der Saison 2012/13 ist Ida Mitglied im Internationalen Opernstudio der Staatsoper Hamburg. Ida ist Preisträgerin beim Wettbewerb *prima la musica* 2004 und erhielt mehrmals den Förderungspreis der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Eine ihrer großen Vorlieben gilt dem Musizieren mit Originalklangensembles, so kann sie trotz ihrer jungen Karriere bereits auf eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Ensembles und Orchestern wie der *Wiener Akademie*, dem *Haydn Quartett*, *Barucco*, dem *L'Orfeo Barockorchester*, *Barokksolistene*, dem *Bach Consort Wien* u.a. zurückblicken.

www.idaaldrian.at

(Eine ausführliche Biografie von Ida Aldrian finden Sie auf Seite 64.)



Geboren in Steyr, studierte **PETER TREFFLINGER** Violoncello bei Jannis Chronopoulos und Kerstin Feltz an der Grazer Musikuniversität sowie Barockcello bei Jörg Zwicker am Konservatorium der Stadt Wien und Viola da gamba bei Lorenz Duftschmid. Meisterkurse ließen ihn mit Musikerpersönlichkeiten wie Philippe Muller, Christopher Coin, Jaap ter Linden und Kurt Neuhauser zusammentreffen.

Peter machte sich als Barockcellist und Continuo-Spezialist einen Namen. Engagements als Solocellist in Orchestern wie dem *L'Orfeo Barockorchester Linz*, der *Wiener Akademie*, *Barucco*, der *Haydn Akademie*, dem *Bach Consort* u.a. führten ihn in viele Länder Europas, nach Nord- und Südamerika sowie nach Japan und zu zahlreichen Festivals wie den Salz-

II

burger Festspielen, der styriarte, dem Brucknerfest Linz, dem Haydn Festival Eisenstadt, dem Festival La Folle Journée Nantes, den Händel Festspielen Halle u. a.

Als Kammermusiker ist er sowohl am historischen wie auch am modernen Cello in verschiedenen Besetzungen aktiv. Er war etwa Gründungsmitglied des international erfolgreichen *Quadrige Consort* und arbeitet regelmäßig mit *As Antiqua Austria* zusammen. Zahlreiche CD-Einspielungen für Labels wie Sony, Alpha, CPO und den ORF dokumentieren seine Tätigkeit.



MATTHIAS MAIERHOFER studierte Orgel, Alte Musik und Kirchenmusik an den Hochschulen von Graz, Freiburg, Leipzig und an der Schola Cantorum in Basel. Zu seinen Lehrern gehörten u. a. Arvid Gast, Andrea Marcon, Kurt Neu-

hauser und Martin Schmeding. Seine Studien schloss er mit einem Solistenexamen mit Auszeichnung an der Musikhochschule Freiburg ab. Noch während seines Studiums war er Preisträger in einer Reihe von bedeutenden internationalen Orgelwettbewerben (Bach-Wettbewerb Arnstadt, Pachelbel-Wettbewerb Nürnberg, Franz Schmidt-Wettbewerb Kitzbühel, Orgelconcours Nijmegen und Ciurlionis-Wettbewerb Vilnius). Eine rege Konzerttätigkeit führte ihn zu bedeutenden Festivals in Europa, den USA, Japan und Südkorea (u. a. zu den Brucknertagen im Stift St. Florian/Linz, der ION Nürnberg, den Mendelssohn Festtagen Leipzig, der Bachwoche Ansbach, dem Bachfest Leipzig und dem Europäischen Musikfest Stuttgart).

Als Solist und auch als Continuospieler trat Matthias Maierhofer mit Ensembles wie dem *Dresdner Kreuzchor*, dem *Thomanerchor Leipzig*, dem *Gewandhauschor Leipzig*, der *Staatskapelle Dresden*, der *Staatskapelle Halle* und dem *Pauliner Barockorchester* auf. Er wirkte bei CD-Produktionen und Publikationen der Edition Helbling mit, überdies liegen Aufnahmen von seinen Konzerten bei diversen Rundfunkanstalten und beim Label Ambitus vor.

Von 2009 bis 2013 leitete er eine Orgelklasse an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Seit September 2013 ist Matthias Professor für Orgel und Kirchenmusik (Nachfolge Prof. Dr. Gerre Hancock) an der University of Texas in Austin (USA).



FLORENTIN GROLL wurde 1945 in Vöcklabruck geboren. Seine Schulzeit verbrachte er in München und Frankfurt, zum Studium der Theaterwissenschaften kam er nach Wien. Am Ateliertheater am Naschmarkt fand sein erster Bühnenauftritt statt. Weitere Stationen waren u. a. das Staatstheater Darmstadt, das TAT Frankfurt/Main, das Düsseldorfer Schauspielhaus sowie das Burgtheater, an dem er ab 1979 Ensemblemitglied war. Gastspiele führten ihn in dieser Zeit auch ans Staatstheater Stuttgart und das Thalia Theater in Hamburg. An zahlreichen Bühnen in Wien, u. a. Schauspielhaus Wien, Theater Drachengasse, Gruppe 80 und Theater Rabenhof, war er ebenso zu sehen wie bei den Sommerspielen in u. a. Kobersdorf, Reichenau und Haag. Eigene Regiearbeiten zeigte er u. a. am Burgtheater, in

Reichenau und im 3Raum Anatomietheater, Wien. Er arbeitete mit Regisseuren wie George Tabori, Achim Benning, Hans Neuenfels, Jan Bosse, Karin Henkel, Martin Kusej, Claus Peymann und Andrea Breth. Florentin Groll war Lehrbeauftragter am Max Reinhardt Seminar und an der Schauspielschule Graz.



MARTIN BRUNNER, geboren und aufgewachsen in Klagenfurt. Musikstudium am Kärntner Landeskonservatorium und am Konservatorium der Stadt Wien. Ausbildung zum Feldenkrais Lehrer in Wien. Hauptberuflicher Feldenkrais Lehrer mit eigener Praxis in Klagenfurt/Viktring.

Arbeitet seit 2004 mit der Methode. Trainingsmentor der Feldenkrais Ausbildung im Mozarthaus St. Gilgen am Wolfgangsee. Feldenkrais Kurse und Fortbildungen für folgende Einrichtungen: Musikschulwerk Kärnten, Kärntner Landeskonservatorium, Pädagogische Hochschule Kärnten, Kunstuniversität Graz, Musikschulmanagement Niederösterreich, Musikum Salzburg, Stadttheater Klagenfurt, Chorakademie Kärnten, pro mente Kärnten, Bildungshaus Sodalitas.

